

DIE WIRKLICH AMTLICHE ANREISE ZU OLDTIMEREVENTS ERFOLGT AUF ACHSE ODER AUF EINEM ZEITGENÖSSISCHEN TRANSPORTER. DIESER ÜBERZEUGUNG IST AUCH KLAUS HAGENLOCHER. DESHALB HATTE ER SICH GEMEINSAM MIT SEINEM VATER EIN PROJEKT VORGENOMMEN, WIE ES BIS DATO KEINEN ZWEITEN TRANSPORTER DIESER ART AUF DEUTSCHEN UND EUROPÄISCHEN STRASSEN ZU SEHEN GAB. GEMEINSAM GEPLANT - VOM SENIOR GEBAUT. FÜR KURT HAGENLOCHER, DEN GRÜNDER DES BÖBLINGER MERCEDES HAUSES, BEDEUTETE DAS MUTIGE PROJEKT ZWEI JAHRE LUSTVOLLE UND ANSTRENGENDE AUSZEIT VOM RUHESTAND. ER HAT DEN 319ER AUFGEBAUT. HEUTE KANN DER JUNG GEBLIEBENE 87-JÄHRIGE MIT STOLZ VON SEINEM BABY REDEN.

KLAUS HAGENLOCHER'S

UNIKAT



Foto Claus Rudolph BFF

Die Inspiration für den Klassiker-Transporter war für Klaus Hagenlocher fraglos der blaue Silberpfeil-Schnelltransporter, der wohl bei jedem Mercedes-Händler als Modell in der Vitrine steht. Da unser WAC Mitglied aber nicht mit Silberpfeilen zu Oldtimer-Events reist, sondern vornehmlich mit seinen englischen Vorkriegsautos, standen für ihn andere Lösungsansätze auf der Wunschliste. Ganz oben der Kleintransporter mit der Typenbezeichnung 319, von dem zwischen 1956 und 1968 die stattliche Anzahl von 140.000 Stück gebaut worden waren. Wie bei allen „Arbeitsgeräten“ wurden auch die 319er benutzt, bis nicht mehr ging. Mit dem Ergebnis, dass heute kaum noch brauchbare Exemplare zu finden sind. Klaus Hagenlocher wurde schließlich fündig. Nach nächtelan-





Kurt und Klaus Hagenlocher haben über die Bauzeit jeden Arbeitsschritt der Restauration des 319 penibel archiviert. Heute genießt der Senior, wenn der Junior in der markenübergreifenden Klassiker-Abteilung Kundenautos richtet.

ger Recherche entdeckte er einen restaurierten 319er, der seinen Vorstellungen nahe kam. Ein Mercedes-Kollege in Brasilien hatte das Auto aufgebaut. Bald war ein zwar ziemlich fertiger, als Basis aber brauchbarer Wagen gefunden. Weil das mausgraue Semiwrack mit dem gerade mal 43 PS starken Dieselaggregat ausgestattet war, suchte Klaus Hagenlocher weiter, bis er den zweiten, total kaputten 319er in „Miami-Türkis“ auf dem Hof stehen hatte. Sein großes Plus: In rostigem Türkis steckte ein brauchbarer Benzinmotor, der

**DER BLAUE 319ER IST AUF JEDEM
OLDTIMER EVENT EIN HINGUCKER.
SELBST DAS CI DER MARKENZEICHEN
ENTSPRICHT DEM DESIGN IHRER ZEIT.**

nach Organtransplantation bei dem Pritschen-319er zu einer Leistungsexplosion von 43 auf 68 PS sorgen sollte. Kurt Hagenlocher machte sich an die Arbeit und die Freizeit des Firmengründers war auf Jahre verplant. Die Komplettausstattung ihres Mercedes Autohauses vom Karosseriebau bis zur Lackiererei erwies sich für



Mehr über Oldtimer in Böblingen unter »www.hagenlocher-classic.de«

den rüstigen Pensionär fraglos als Vorteil bei seinem Mammutprojekt. Bei den ganz großen Sachen hatte er schon mal eine helfende Hand zur Seite.

Im Fullservice-Angebot des Mercedes Vertragspartners sehen die Kunden von Hagenlocher Classic mit ihren Oldtimern unterschiedlichster Marken einen großen Vorteil. Vom Motorenbau, vom individuellen Nachbau nicht mehr beschaffbarer Ersatzteile bis zur Lederrestauration in die Jahre gekommener Sitze - bei Hagenlocher Classic passiert alles unter einem Dach auf dem Qualitätsniveau eines Markenautohauses.

Entsprechend perfekt bis zur letzten Schraube, steht heute der blaue Klassiker mit der charakteristischen Autotransporter-Pritsche auf dem Hof des Böblinger Mercedes-Vertragspartner und Klassiker-Spezialisten. Das einzige was dem Hagenlocher-319er-Unikat noch fehlt, das ist ein ebenso eigenständiger wie liebevoller, vom Erbauer vergebener Eigen- und Kosename für den blauen Blitz. 🚗